

Niederschrift

der X/4. Sitzung

Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 6. Mai 2021
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Sitzungsort: Kleiner Saal der Stadthalle in Schmallenberg, Paul-Falke-Platz 6

Anwesende:

Vorsitzender

Bürgermeister Burkhard König

Ausschussmitglieder

Dietmar Albers
Hans-Georg Bette
Markus Bette
Ulrich Cater
Dr. Thorsten Conze als Vertreter für Dieter Eickelmann
Rudolf Ewers
Marco Guntermann
Hubertus Heuel
Katja Lutter
Jürgen Meyer
Dr. Matthias Schütte
Daniel Sztul
Stefan Vollmer
Stefan Wiese
Jens Winkelmann

Ferner Stadtvertreter

Bernd Schrewe als Mitglied des Anlageausschusses - zu TOP 1 ö. T.
Hubert Stratmann als Mitglied des Anlageausschusses - zu TOP 1 ö. T.

Von der Verwaltung

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke
Stadtverwaltungsrat Andreas Plett
Stadtamtsrat Holger Entian
Stadtforstamtmann Christian Bröker zu TOP 2 ö. T.
Stadtangestellter Michael Beste zu TOP 3 ö. T.

Schriftführerin

Stadtamtfrau Anja Lingemann

Aufgrund besonderer Einladung

Sissy Koch

André Mergheim

von Rödl & Partner GmbH, Köln
- zu TOP 1 ö. T. digital zugeschaltet
zu TOP 3 ö. T.

Bürgermeister König eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die in der Einladung dargestellten Hinweise zu Vorkehrungen und Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung des Corona-Virus hin. Vor der Sitzung bestand die Möglichkeit eines freiwilligen Corona-Selbsttests.

Die Tagesordnung ist in der Einladung aufgeführt

Herr Winkelmann richtet die Frage an die BFS-Fraktion, ob im Hinblick auf TOP 10 "Familienförderung durch Preisnachlässe beim Grundstückskauf - Antrag der UWG-Ratsfraktion" auch der Antrag der BFS-Ratsfraktion auf Einrichtung eines Kinderbonus für bauwillige Familien mit Kindern heute mit besprochen und als TOP 11 behandelt werden soll.

Herr Ewers stimmt dem zu. Auch die übrigen Fraktionen sind damit einverstanden.

Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Der Haupt- und Finanzausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A	ÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
1.	1. Transparenzbericht über den Spezial-AIF "Schmallenberg-Fonds" zum Stichtag 31.12.2020	X/187
2.	Wiederaufforstung im Stadtwald Schmallenberg - Sachstandsbericht	mündl. Bericht
3.	Gewährung eines Zuschusses zur Revision des Wanderleitsystems - Vorstellung durch Andre Mergheim	X/197
4.	Antrag auf Erweiterung der Bodendeponie "In der Robecke"	X/132
5.	Ausschreibung der kommunalen Abfallentsorgung für den Zeitraum ab 01.01.2023	X/186
6.	Aktionsprogramm "Klimaschutz mit BRAvour"	X/204
7.	Wiederwahl des Technischen Beigeordneten und Bestellung eines allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters	X/192
8.	Neuwahl einer Schiedsperson und einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsbezirk Schmallenberg	X/193
9.	Erlass von Sondernutzungsgebühren für Gastronomiebetriebe aufgrund der Corona-Krise - Antrag der BFS-Ratsfraktion	X/194

- | | | |
|-----|--|-------|
| 10. | Familienförderung durch Preisnachlässe beim Grundstückskauf
- Antrag der UWG-Ratsfraktion | X/196 |
| 11. | Einrichtung eines Kinderbonus für bauwillige Familien mit Kindern
- Antrag der BFS-Ratsfraktion | X/205 |
| 12. | Bericht der Verwaltung | |
| 13. | Verschiedenes | |

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

- | | | |
|----|---|-------|
| 1. | Erweiterung der Bodendeponie "In der Robecke";
Abschluss eines Pacht- und Gestattungsvertrages | X/198 |
| 2. | Veräußerung eines Bauplatzes im Baugebiet "Zum Parmberg" im
Stadtteil Dorlar | X/188 |
| 3. | Bericht der Verwaltung | |
| 4. | Verschiedenes | |

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1	1. Transparenzbericht über den Spezial-AIF "Schmallenberg-Fonds" zum Stichtag 31.12.2020	X/187
--------------	---	--------------

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Frau Koch von Rödl & Partner GmbH, Köln, die der Sitzung digital zugeschaltet ist, erläutert den auch der Vorlage beigefügten Transparenzbericht mithilfe der als Anlage beigefügten Präsentation und beantwortet die aufkommenden Fragen.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den 1. Transparenzbericht über den Spezial-AIF "Schmallenberg-Fonds" für das Berichtsjahr 2020 zur Kenntnis.

TOP 2	Wiederaufforstung im Stadtwald Schmallenberg - Sachstandsbericht
--------------	---

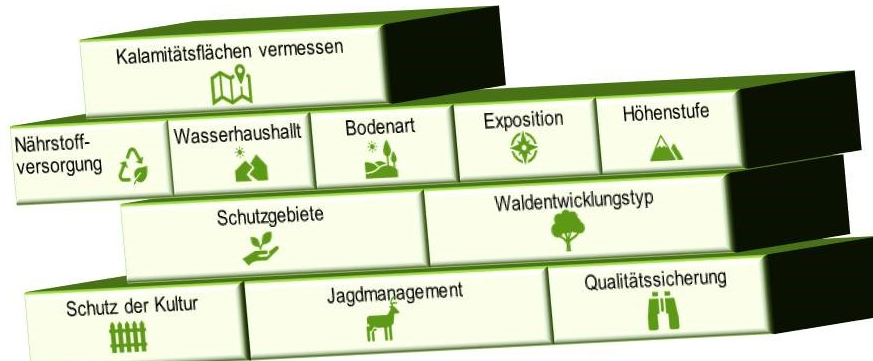
Bürgermeister König begrüßt zu diesem Punkt Stadtforstamtmann Christian Bröker, der anhand der nachfolgenden Präsentation zunächst den Ist-Zustand des Stadtwaldes und dann das Wiederbewaldungskonzept für die Kalamitätsflächen darstellt und die aufgeworfenen Fragen beantwortet.



**Wiederbewaldung von
Kalamitätsflächen im
Stadtwald Schmallenberg**

Stadt Schmallenberg Schmallenberg

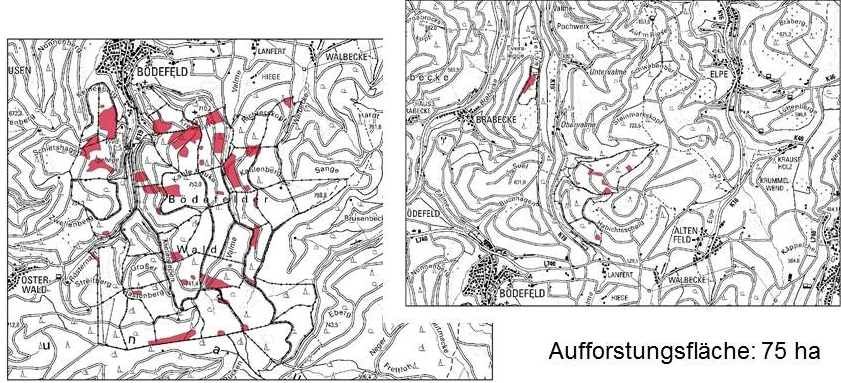
Bausteine des Wiederbewaldungskonzept



Kalamitätsflächen vermessen
Nährstoffversorgung
Wasserhaushalt
Bodenart
Exposition
Höhenstufe
Schutzgebiete
Waldentwicklungstyp
Schutz der Kultur
Jagdmanagement
Qualitätssicherung

Stadt Schmallenberg Schmallenberg

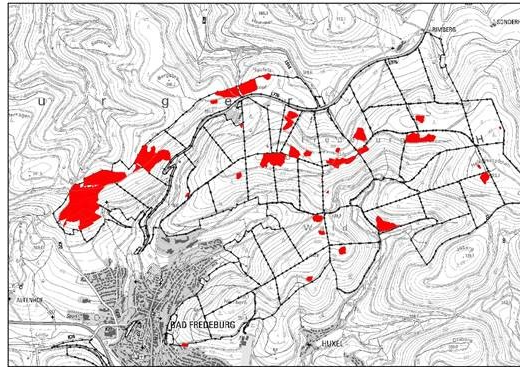
Revier Bödefeld



Aufforstungsfläche: 75 ha

Stadt Schmallenberg Schmallenberg

Revier Bad Fredeburg

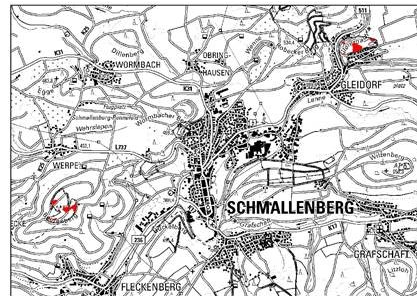
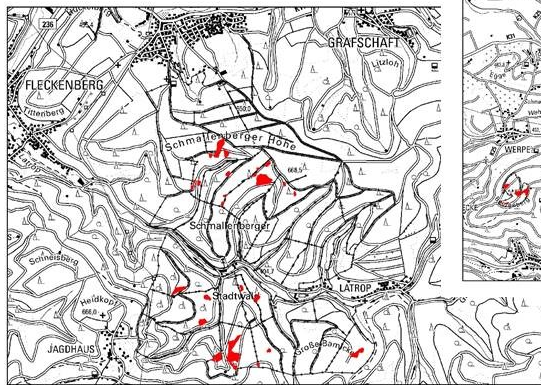


Aufforstungsfläche: 45 ha



Schmollenberg

Revier Schmollenberg



Aufforstungsfläche: 30 ha



Schmollenberg

Zusammenstellung der Schadflächen

Revier Bödefeld: 75 ha
 Revier Bad Fredeburg 45 ha
 Revier Schmollenberg 30 ha

Grundfläche zur Aufforstung $\approx$ 150 ha

Wiederbewaldung durch Naturverjüngung $\approx$ 40 ha

Netto Pflanzfläche $\approx$ 110 ha



Schmollenberg

Pflanzenbedarf

Netto Pflanzfläche 110 ha * 2500 Pflanzen / ha

≈ 275.000 Pflanzen

275.000 Pflanzen * 1,75 € / Pflanze

≈ 500.000 € für die Wiederaufforstung

Im laufenden Wirtschaftsjahr sind gut 75.000 € schon verplant
(Gatterbau 20.000 €, Pflanzmaßnahmen 55.000 €)



Schmollenberg

Pflanzenverfügbarkeit

≈ 90.000 Pflanzen sind in derzeit in der Lohnanzucht (Firma Lieco und Firma Mütherich)

≈ 80.000 Pflanzen als Saatgut eingekauft, für die Lohnanzucht 2022

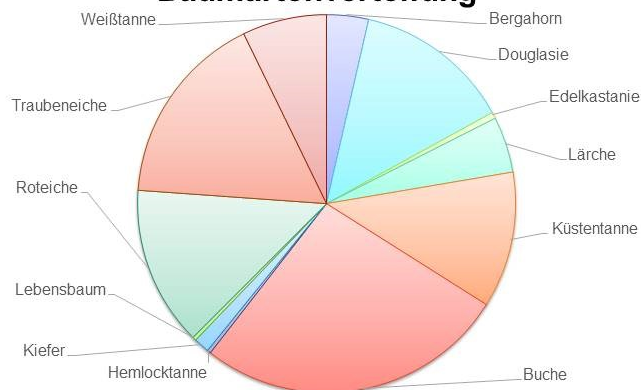
≈ 20.000 Pflanzen für die Herbstpflanzung 2021 reserviert

- ☐ 190.000 Pflanzen mittelfristig verfügbar
- ☐ 85.000 Pflanzen sollen bedarfsorientiert ausgeschrieben werden

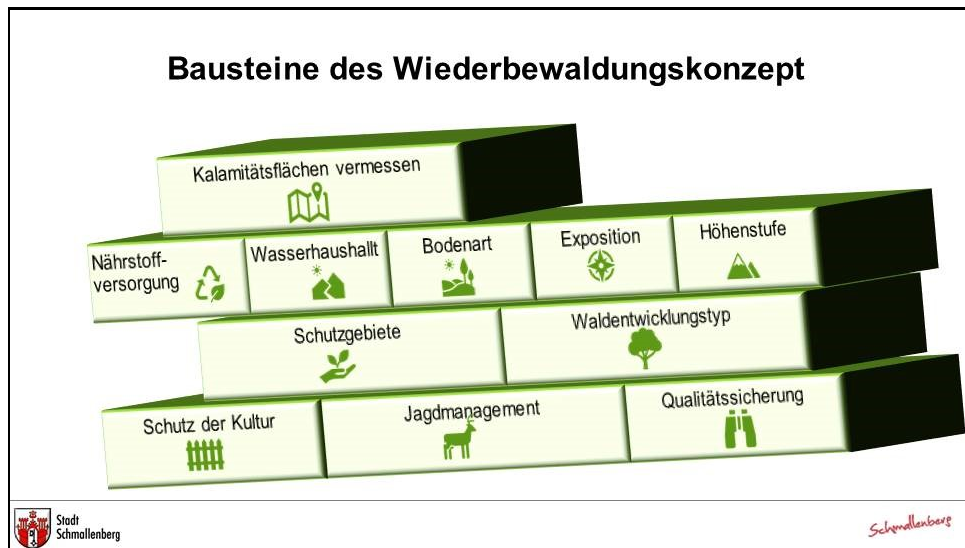


Schmollenberg

Baumartenverteilung



Schmollenberg



Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**TOP 3 Gewährung eines Zuschusses zur Revision des Wanderleitsystems
- Vorstellung durch Andre Mergheim X/197**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Zu diesem Punkt begrüßt Herr König Herrn André Mergheim. Herr Mergheim informiert anhand der nachfolgend abgebildeten Präsentation über den aktuellen Stand der Wanderwege-Revision und geht dabei insbesondere auf die Wanderbeschilderung ein. Anschließend beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.





Wanderwege-Revision

Hintergrund und allgemeine Informationen

- **Erstinstallation:** Das Wanderwege-Leitsystem wurde im Jahr 2000 im Lennetal errichtet
- **Inventur: Gründung eines AK im Januar 2018:**
Bestehend aus SGV, Stadt Schmallenberg, VVSS / Hotellerie, SST und André Mergheim
- Im 1. Schritt erfolgte eine **Komplett-Inventarisierung der Wanderschilder** durch André Mergheim im kompletten Stadtgebiet (2018)



Wanderwege-Revision

Inventurarbeiten und deren Ergebnisse

- **Beispiel Westfeld-Ohlenbach:**
Hier stehen insgesamt 115 Schilder, durch die Inventarisierung wurde ein Bedarf von 97 neuen Schildern ermittelt. Demnach müssen 71 Schilder ausgetauscht und 26 Schilder neu installiert werden.
- Durchschnittlich sind knapp **42 % der Schilder fehlerhaft** oder fehlen komplett.



Wanderwege-Revision

Pilotregion zum Umsetzung der Wege-Revision

- Als Pilotregion für die Umsetzung der Instandsetzung wurden die Orte **Nordenau / Westfeld / Ohlenbach** festgelegt.
- Hier wurde im Jahr 2019 das Wanderleitsystem komplett überarbeitet und aktualisiert.
- Innerhalb dieser Pilotregion ergaben sich **im Schwerpunkt auch die meisten Erneuerungen und Veränderungen im Stadtgebiet**, da hier das Wanderleitsystem am ältesten ist.



Wanderwege-Revision

Weiteres Vorgehen...

- 2020: Oberkirchen-Vorwald, Winkhausen, Sorpetal
- 2021: Grafschaft, Schanze, Fleckenberg, Latrop, Jagdhaus, Lenne
- 2022: Schmallenberg, Hawerland, Dorlar, Henne-Rartal, Bad Fredeburg, Bödefeld
=> noch nicht endgültig festgelegt.



Wanderwege-Revision

Zahlen und Wirtschaftlichkeit

- Der finanzielle Aufwand für die Umsetzungsarbeiten bis dato:
 - 2019: 32.000 € netto
 - 2020: 30.597 € netto
 - 2021: 30.375 € netto (Angebot)
- Die Stadt Schmallenberg hat eine Zuwendung von 25.000 € pro Jahr für die Zeit von 2019 - 2022 bewilligt – gesamt 100.000 €.







Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, dem Verkehrsverein Schmallerberger Sauerland e.V. für die Revision des Wander-Leitsystems im Jahre 2021 in Graftsch, Schanze, Latrop, Jagdhaus, Fleckenberg und Lenne einen pauschalen Zuschuss zu den Nettokosten in Höhe von 20.000,00 € zu bewilligen und nach Durchführung der Maßnahme auf Basis der dabei gewonnenen Erkenntnisse über das weitere Verfahren für das Jahr 2022 zu beraten und zu entscheiden.

TOP 4 Antrag auf Erweiterung der Bodendeponie "In der Robecke" X/132

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Bezirksausschuss Bad Fredeburg.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt zum Zwecke der Erweiterung der Bodendeponie "In der Robbecke" die erforderlichen städtischen Grundstücksflächen auf der Grundlage einer entsprechenden Plangenehmigung zur Verfügung zu stellen. Vertraglich ist mit der Deponiebetreiberin sicherzustellen, dass den in der Vorlage beschriebenen Voraussetzungen und städtischen Belangen Rechnung getragen wird.

TOP 5 Ausschreibung der kommunalen Abfallentsorgung für den Zeitraum ab 01.01.2023 X/186

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt und werden von Herrn Plett erläutert. Er stellt die Überlegungen dar, das Kriterium "kostenlos" bei der Grünschnittannahmestelle nicht mit in die Ausschreibung aufzunehmen, da dies eine Frage an die Gebührensatzung und nicht an die Ausschreibung sei. Zum jetzigen Zeitpunkt habe die Verwaltung keinen Ansatz, welche Auswirkungen das auf die Gebührenkalkulation habe. Deshalb sei der Beschlussvorschlag dergestalt abzuändern, dass die Grünschnittannahmestelle als optionale Alternative ausgeschrieben werde.

Herr Ewers zeigt ein Foto von dem Bereich des Glascontainerstandortes in Kirchrarbach mit abgestelltem Elektroschrott und regt an, in dem Zusammenhang mit der Ausschreibung der

Abfallentsorgung auch an das Thema Elektroschrott zu denken. Er schlägt aufgrund der langen Anfahrtswege zur Elektroschrottannahmestelle in Schmallingenberg Annahmestellen auch in den Dörfern vor. Beispielhaft nennt er die Praxis in der Gemeinde Eslohe. Hierzu kann Herr Plett berichten, dass die Gemeinde Eslohe ein anderes Entsorgungssystem des Elektroschrotts habe und zwar werden dort auf dem Gemeindegebiet drei Standorte zum Hinbringen von Elektroschrott an drei Terminen im Quartal angeboten. Da sei das Angebot für die Bürger in Schmallingenberg mit der Öffnung der Annahmestelle an zwei Tagen die Woche besser.

Herr Wiese stellt die Überlegungen der UWG-Fraktion dar, die Öffnung von zwei Tagen in der Woche auf einen Tag zu reduzieren.

Herr Winkelmann regt an, über wechselnde Standorte der Annahmestelle nachzudenken.

Auf Nachfrage von Herrn Wiese teilt Herr Plett mit, dass die Sommer-Biotonne weiterhin für Bürger möglich sein werde.

Herr König fasst zusammen, dass die diskutierten Punkte nicht eine Frage an die Ausschreibung seien, sondern später mit dem Abfuhrunternehmen besprochen werden. Er sagt zu, dass die Verwaltung das Thema Reinigung Glascontainerstandorte nochmals aufgreifen werde.

Bürgermeister König trägt den geänderten Beschlussvorschlag vor und stellt diesen zur Abstimmung.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, die Entsorgungsstruktur der kommunalen Abfallentsorgung für die kommende Ausschreibung in den Bereichen Restabfall, Bioabfall, Altpapier, Sperrmüll, Schadstoffe/Sonderabfall sowie Elektroaltgeräte beizubehalten. Die Verwaltung wird beauftragt, das Angebot einer Grünschnittannahmestelle wie in der Vorlage dargestellt optional in die Ausschreibung mit aufzunehmen.

TOP 6 Aktionsprogramm "Klimaschutz mit BRAvour"

X/204

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt und werden von Herrn König erläutert.

Die Fraktionen begrüßen eine Teilnahme an der Klimakampagne.

Herr Wiese fragt in diesem Zusammenhang nach der Vorlage eines Zwischenberichts über die Tätigkeit des Energie- und Klimabeirats, z. B. zum 30.06.2021. Herr König sagt zu, dies aufzugreifen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig die Teilnahme der Stadt Schmallingenberg an der Klimakampagne "Klimaschutz mit BRAvour".

TOP 7 Wiederwahl des Technischen Beigeordneten und Bestellung eines allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters

X/192

Zu diesem Punkt verlässt Herr Dicke den Sitzungssaal.

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Herr König erläutert, dass die Wahl dem Rat vorbehalten sei und insofern die Vorlage heute dem Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis gegeben werde.

Herr Wiese kündigt an, in der Ratssitzung eine geheime Wahl zu beantragen.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 8 Neuwahl einer Schiedsperson und einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Schmallingenberg X/193

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Die Wahl der Schiedsperson und stellv. Schiedsperson findet in der kommenden Ratssitzung statt.

Auch diesen Punkt nimmt der Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis.

**TOP 9 Erlass von Sondernutzungsgebühren für Gastronomiebetriebe aufgrund der Corona-Krise
- Antrag der BFS-Ratsfraktion X/194**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Herr Ewers begründet den Antrag der BFS-Ratsfraktion und erwähnt in diesem Zusammenhang eine im Jahr 2018 mit CDU-Mehrheit beschlossene 50%ige Steuerermäßigung für Jagdhunde.

Herr Winkelmann bezieht sich auf die Diskussion im Rat im letzten Jahr zu einem ähnlichen Antrag der BFS-Fraktion. Die CDU-Fraktion habe damals einen Kompromissvorschlag unterbreitet, den die Opposition nicht mitgetragen habe. Zudem sei in dem Beschlussvorschlag der Vorlage schon das Zugeständnis enthalten, die Sondernutzungsgebühr für 2021 erst ab dem ersten des Monats zu erheben, der auf die Öffnung der Außengastronomie folgt. Des Weiteren seien nur wenige Gastronomiebetriebe von der Sondernutzungsgebühr betroffen, nämlich nur die, die städtische Flächen für eine Außengastronomie nutzen. Demgegenüber wären die Mieter/Pächter von privaten Außenflächen dann im Nachteil.

Herr Meyer berichtet von unterschiedlichen Meinungen innerhalb der B'90/Die Grünen-Fraktion und kündigt deshalb Enthaltung an.

Herr Cater bezeichnet die Diskussion als Erbsenzählerei und ist der Meinung, dass die Stadt, wenn sie der Gastronomie aufgrund der Corona-Einschränkungen helfen wolle, diesen die Miete im Außenbereich erlassen solle.

Herr Guntermann gibt zu bedenken, dass man von fünf bis sechs Betrieben spreche, die betroffen seien, davon seien vier Eisdielen, die von der Schließung nicht besonders betroffen seien. Es handele sich somit nur um eine kleine Anzahl von Gastronomiebetrieben. Er stellt die Überlegung dar, dass es vielleicht eine Idee wäre, zu schauen, was man insgesamt für die Gastronomie tun könne.

Herr Ewers kann diese Diskussion nicht verstehen und meint, dass es der Stadt gut zu Gesicht stehen würde, die Miete im Gastronomie-Außenbereich zu erlassen.

Herr Cater kann sich damit anfreunden, wenn eine Lösung als Unterstützung für alle Gastronomiebetriebe gefunden würde. Er finde es einen guten Ansatz, sich zusammenzusetzen und eine andere Lösung zu finden.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt Bürgermeister König den Beschlussvorschlag der Vorlage zur Abstimmung.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung bei 5 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich folgende Beschlussfassung vor:

Abweichend von dem üblichen Festsetzungsverfahren wird eine Sondernutzungsgebühr für das Jahr 2021 erst ab dem ersten des Monats erhoben, der auf die Öffnung der Außen-gastronomie durch den Gesetzgeber folgt.

**TOP 10 Familienförderung durch Preisnachlässe beim Grundstückskauf
- Antrag der UWG-Ratsfraktion X/196**

**TOP 11 Einrichtung eines Kinderbonus für bauwillige Familien mit Kindern
- Antrag der BFS-Ratsfraktion X/205**

TOP 10 und 11 werden zusammen beraten.

Sachverhalt und Begründung sind in den Vorlagen dargestellt, denen die jeweiligen Fraktionsanträge beigelegt sind. Herr König liest den neu zur Tagesordnung genommenen Antrag der BFS-Ratsfraktion vor.

Herr Wiese erläutert, dass Intention der UWG-Fraktion sei, in Schmallenberg Familienfreundlichkeit zu demonstrieren. Da der Antrag der BFS-Fraktion mehr in die Breite gehe und dadurch evtl. eher zustimmungsfähiger sei, könne sich die UWG-Fraktion auch diesem Antrag anschließen.

Herr Ewers begründet den Antrag der BFS-Fraktion und dessen Formulierung. Er teilt mit, dass die BFS-Fraktion auch mit dem Antrag der UWG-Fraktion einverstanden gewesen wäre und seine Fraktion mit dem Antrag Zahlen nachgeschoben habe. Die BFS-Fraktion wolle Anreize für junge Familien und auch für Rückkehrer schaffen.

Herr Winkelmann erinnert an die Diskussion des Antrages der UWG-Fraktion am 27.08.2020 im Rat. Die CDU-Fraktion halte den Antrag der UWG-Fraktion für nicht ausgereift. Und einige Dinge würden auch auf den Antrag der BFS-Fraktion zutreffen. Würde der Rat den Anträgen folgen, würde sich auch eine hohe Belastung für die Haushalte der künftigen Jahre ergeben. Er weist weiter darauf hin, dass die Stadt mit ihren eigenen städtischen Bauplätzen "Zum Parmberg" in Dorlar und in Lenne mit den Preisen im regionalen Vergleich deutlich im niedrigen Bereich liege und damit konkurrenzfähig sei. Deshalb sehe die CDU-Fraktion eine Bezuschussung nicht als notwendig an und werde beide Anträge nicht mittragen. Ein Knackpunkt sehe er eher im Engpass an Bauland.

Herr Meyer führt aus, dass die B'90/Die Grünen-Fraktion keine Grund sehe, Häuslebauer zu finanzieren. Zum einen seien die Finanzierungs-Konditionen aktuell so günstig und zum anderen die Grundstückspreise niedrig. Er sehe eher ein Mietwohnungs-Mangel.

Herr Vollmer erklärt, dass die SPD-Fraktion beide Anträge voll unterstützen werde. Im Hinblick auf die erwirtschafteten Haushalts-Überschüsse sei eine Zuschussgewährung tragbar. Er vermisse, dass keine positiven Zeichen gesetzt werden.

Bürgermeister König stellt sodann den weitergehenden Antrag der BFS-Fraktion zur Abstimmung. Herr Wiese erklärt sich einverstanden mit diesem Verfahren.

Mit 10 Gegenstimmen bei 6 Ja-Stimmen lehnt der Haupt- und Finanzausschuss den Antrag der BFS-Ratsfraktion, einen Kinderbonus für bauwillige Familien mit Kindern in Höhe von 3.000 € je Kind und maximal 9.000 € je Familie als einmaligen Zuschuss für die eigen genutzte Immobilie zu erlassen, mehrheitlich ab.

TOP 12 Bericht der Verwaltung

TOP 12.1 Abtransport von Schadholz aus den Wäldern in NRW - Petition an die Regierung des Landes Nordrhein-Westfalen wegen der Bitte um Finanzhilfe für die Wiederinstandsetzung der land- und forstwirtschaftlichen Wege

Herr König informiert, dass sich die Stadt Meschede mit einer Petition zum Abtransport von Schadholz aus den Wäldern und der Bitte um Finanzhilfe für die Wiederinstandsetzung der land- und forstwirtschaftlichen Wege an die Landesregierung NRW gewandt habe. Diese Petition habe die Stadt Meschede an die Nachbarkommunen weitergeleitet und um Unterstützung gebeten. Der Punkt stehe mit Vorlage X/209 zur Tagesordnung der kommenden Ratssitzung am 11.05.2021.

TOP 13 Verschiedenes

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.